



Begeistert feiern die Zuschauer am Herzogtore die Starter des Laufclubs BlueLiner an.

Foto: Hartmut Mahnkopf

Wege der Läufer kreuzten sich am Herzogtore

Braunschweig-Wolfenbüttel-Marathon: Profis kamen den Hobbysportlern entgegen

Von Hartmut Mahnkopf

Ideales Laufwetter hatten die Starter beim 8. Braunschweig-Wolfenbüttel-Marathon. Bei windstillen zwölf Grad und bedecktem Himmel nahmen etwa 160 Marathonis auf Braunschweigs Kohlmarkt die 42,2 Kilometer unter die Füße.

Begleitet wurden sie anfangs von mehr als 300 Halbmarathon-Läufern, die sich 21,1 Kilometer vorgenommen hatten. Der komplette Marathon führte 13 Kilometer lang durch Wolfenbüttel. Ein Läufer aus Fal-

lenleben erreichte den Halbmarathonpunkt an der Ecke zum Rosenwall nach 1:18 Stunden als Erster. Ihm folgte Vorjahressieger Elke Hübenal (VfL Wolfsburg) mit fast vier Minuten Rückstand. Die weiteren Läufer kamen dann einzeln oder in Gruppen laufend vorbei. Bei den Frauen lag Vorjahressiegerin Iris Brümmer (Braunschweig) drei Minuten vor der nächsten Verfolgerin.

Das Länderfeld hatte sich weit auseinander gezogen. Die Zuschauer harrten geduldig am Streckenrand in Wolfenbüttel aus und bedachten die Teilnehmer mit aufmunterndem Beifall. Am Herzogtore kreuzten sich

die Wege der Läufer teilweise. Die Schnelleren waren bereits auf dem Rückweg Richtung Braunschweig, während die Hobbyläufer noch den Weg durch die Lessingstadt vor sich hatten. Nahe der Siedlung Am Schiefen Berg verließen die Marathonis Wolfenbüttel wieder.

Danach führte sie der Weg nach Stöckheim und am Südsee vorbei zum Ziel auf dem Kohlmarkt. An der Organisation war der MTV Wolfenbüttel mit vielen Helfern und Streckenposten beteiligt.

Ein ausführlicher Bericht mit den Ergebnissen der Wolfenbütteler Teilnehmer folgt.